

Datenschutzhinweis

Datenschutzhinweise und Informationspflichten zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Bereich „Fachstelle für Pflege- und Behinderteneinrichtungen, Qualitätsentwicklung und Aufsicht“ der Stadt Regensburg (Art. 13 und 14 DSGVO)

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit / Anlass und Zweck der Verarbeitung

FQA- Qualitätsprüfungen und Beratungen nach dem Bayerischen Pflege- und Wohnqualitätsgesetz

Innerhalb unserer Beratung, der Bearbeitung von Beschwerden und über unsere Aufgabe der anlass- und turnusgemäßen Prüfung von Einrichtungen und anderweitigen Wohnformen verarbeiten wir im Rahmen unserer FQA-Tätigkeit (Fachstelle für Pflege und Behinderteneinrichtungen – Qualitätsentwicklung und Aufsicht) personenbezogene Daten. Wir speichern hierbei vorrangig Daten der einzelnen Einrichtungen und Ihrer Träger bzw. sonstiger Wohnformen und der jeweils verantwortlichen Mitarbeiter und Ansprechpartner. Im Falle von Beschwerden werden persönliche Daten von Bewohnern oder ambulant betreuten Personen, deren Angehörigen und betroffenen Mitarbeitern erhoben.

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlich für die Datenerhebung und Verarbeitung ist die Stadt Regensburg, Seniorenamt, Johann-Hösl-Str. 11, 93053 Regensburg, Tel. 0941/507-5544 oder -7542

Email: fqa_heimaufsicht@regensburg.de

3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Unseren behördlichen Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:
Behördlicher Datenschutzbeauftragter der Stadt Regensburg
Postfach 110643
93019 Regensburg
E-Mail: datenschutz@regensburg.de
Telefon: (0941) 507-2114

4. Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Wir verarbeiten die Daten gemäß Artikel 6 Abs. 1 Buchst. c und e Datenschutz Grundverordnung (DSGVO) in Verbindung mit Art. 4 Bayerisches Datenschutzgesetz (BayDSG) und Art. 9 Abs. 2 Buchst. i DSGVO

Ergänzend nach dem Bayerischen Pflege- und Wohnqualitätsgesetz (PfleWoqG) und seiner Ausführungsverordnung (AVPfleWoqG).

Datenschutzhinweis

5. Kategorien der personenbezogenen Daten, die verarbeitet werden

Die Stadt Regensburg verarbeitet für die hier genannten Zwecke folgende personenbezogenen Daten:

Daten von betroffenen Bewohnern oder ambulant betreuten Personen (Titel, Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift und Kontaktdaten, Zimmernummer, Pflegegrad, Diagnosen, gesundheitliche Risiken, Pflegezustand);

Daten von Angehörigen (Titel, Name, Vorname, Anschrift und Kontaktdaten);

Daten von Mitarbeitern (Titel, Name, Vorname, Anschrift und Kontaktdaten, fachliche Qualifikation, Staatsangehörigkeit, Wochenstundenanzahl, Dienstzeiten, Überstunden-/Minusstunden, ggf. Arbeitsvertrag).

6. Empfänger oder Kategorien von Empfängern von personenbezogenen Daten

Die Daten werden in der Stadt Regensburg innerhalb der Fachabteilung „Seniorenamt“ verarbeitet und im Einzelfall an das Gesundheitsamt Regensburg, an die Regierung von Oberpfalz als Aufsichtsbehörde, an den Bezirk Oberpfalz als Kostenträger, an die Versorgungsvertragspartner der Einrichtungen (ARGE der Pflegekassenverbände in Bayern), an den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung in Bayern (MD Bayern) als Prüfinstanz der Pflegekassen, an die jeweiligen direkten Träger der geprüften Einrichtung und an die dortige Einrichtungsleitung weitergegeben.

Die Weitergabe personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich aufgrund einer gesetzlichen Grundlage oder in anonymisierter Form.

7. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sieht über die Art. 44 bis 49 für die Übermittlung personenbezogener Daten in ein Land außerhalb der EU/des EWR besondere Regelungen vor. In Zusammenhang mit der hier genannten Verarbeitungstätigkeit ist nicht geplant, Ihre personenbezogenen Daten an ein Drittland zu übermitteln.

8. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Die Löschung der Daten erfolgt 10 Jahre nach Abschluss der Bearbeitung oder einer Klage. Für Bescheide nach § 10 und § 50 AVPfleWoqG können längere Aufbewahrungsfristen von bis zu 30 Jahren gelten.

9. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Datenschutzhinweis

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüfen wir als Verantwortlicher, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz (Postfach 22 12 19, 80502 München, Telefon: 089 212672-0, Telefax: 089 212672-50, E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de).

10. Widerrufsrecht - soweit die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht

Wenn Sie in die Verarbeitung durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

11. Quelle und Herkunft der Daten; Informationen gemäß Art. 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Die zur Bearbeitung erforderlichen personenbezogenen Daten erheben wir im Regelfall direkt bei der jeweils betroffenen Person.

12. Automatisierte Entscheidungsfindung und Profiling

Wir setzen in diesem Zusammenhang keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Artikel 22 DSGVO ein und verarbeiten Ihre Daten nicht mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte automatisiert zu bewerten.

13. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Die Verpflichtung zur Angabe der Daten ergibt sich aus den genannten gesetzlichen und rechtlichen Bestimmungen. Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben, kann Ihr Antrag oder Ihre Beschwerde nicht sachgerecht bearbeitet werden.